

20.–22.09.2018
ROSTOCK



© Beate Gierschner

33. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik



Sprach-
Bildungs- **HORIZONTE**

wahrnehmen – beschreiben – erweitern

PROGRAMM

www.dgs-bundeskongress.de



Universität
Rostock  Traditio et Innovatio

dgs

GRUSSWORT

Sehr geehrte Fachkräfte im Förderschwerpunkt Sprache, in der Sprachförderung und -therapie, liebe Leser,

Sprache eröffnet, erschließt und erweitert Horizonte, sodass wir mit ihr unsere eigenen Grenzen überwinden können. Was wäre der Mensch ohne Sprache? Sprache ist Lerngegenstand, Lernumwelt und ein wichtiges Kommunikationsmittel. Sie befähigt uns, unseren Bedürfnissen Ausdruck zu verleihen, mit Anderen in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und eine Identität zu bilden. **Sprache ist der Schlüssel zur Welt** und von besonderer Bedeutung für die kindliche Entwicklung, für schulisches, wie für lebenslanges Lernen.

Unter dem diesjährigen Tagungsmotto **Sprach- und Bildungshorizonte. Wahrnehmen – Beschreiben – Erweitern** des 33. Kongresses des Bundesverbandes für Sprachheilpädagogik, der vom **20.09–22.09.2018** in Rostock stattfindet, werden diese verschiedenen Aspekte zusammengedacht und zusammengeführt.

Darüber hinaus begehen wir in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum der Sprachheilpädagogik als eigenständige Disziplin. Dies fällt zusammen mit dem Doppeljubiläum von Stadt und Universität Rostock 2018/2019: Die Hansestadt Rostock feiert 2018 ihren 800. Geburtstag; die Universität wurde vor 600 Jahren als erste im Ostseeraum gegründet.

Keynotes:

Wir freuen uns auf drei hochrangige Keynotes von Prof. Dr. Petra Stanat zum Thema „Bildungshorizonte wahrnehmen und beschreiben – Erkenntnisse der Bildungsforschung“, von Prof. Dr. Franz Petermann zum Thema „Sprachhorizonte wahrnehmen und beschreiben – Neue Trends in der Sprachdiagnostik im Kindesalter“ sowie von Prof. Dr. Christian Glück zum Thema „Professionalität und Eigenständigkeit der Sprachheilpädagogik – gestern, heute, morgen“.

Symposien und Einzelbeiträge:

Neben einem historisch ausgerichteten Jubiläumssymposium anlässlich der 50jährigen Eigenständigkeit der Sprachheilpädagogik erwarten Sie vier Symposien und 34 interessante, thematisch zu den drei Schwerpunkten gebündelte Einzelbeiträge aus der aktuellen Forschung und Praxis der Sprachbehindertenpädagogik, sowie verwandten Bereichen, wie der Sprachtherapie, den Bildungswissenschaften und den Frühen Hilfen.

Schwerpunkt I: Sprach- und Bildungshorizonte wahrnehmen (Zusammenhänge Sprache und Bildung):

Die engen Beziehungen zwischen Sprache und Bildung/Bildungschancen sind eine besondere Herausforderung für die „klassischen Zielgruppen“ der Sprachheilpädagogik (Kinder mit Sprachverzögerungen und Sprachstörungen). Damit gehen Bemühungen einher, Fachkräfte für den Umgang mit

Heterogenität in den Lernausgangslagen der Kinder unterschiedlichen Alters und in unterschiedlichen Bildungsettings zu professionalisieren. Im Schwerpunkt I werden Projekte und Ansätze für unterschiedliche Altersbereiche und sprachheilpädagogische Aufgabenfelder präsentiert und diskutiert. Ebenso werden in diesem Schwerpunkt inklusive Schulprojekte unter Berücksichtigung verschiedener Dimensionen von Heterogenität vorgestellt.

Schwerpunkt II: Sprach- und Bildungshorizonte beschreiben (Diagnostik):

Der Schwerpunkt II widmet sich der Früherkennung/Diagnostik von Lernausgangslagen in sprachlichen und bildungsrelevanten Bereichen durch Spontansprachanalysen, Beobachtungen, Befragungen, formelle und informelle Sprachtests sowie curriculumbasierte Messmethoden zum engmaschigen Feststellen von Entwicklungsfortschritten, als Voraussetzung für die optimale Anpassung des Unterrichts, aber auch der Therapie. Neben den bewährten Verfahren werden auch neue innovative und ggf. noch in der Evaluation befindliche Ansätze und Möglichkeiten vorgestellt.

Schwerpunkt III: Sprach- und Bildungshorizonte erweitern (Prävention, Intervention, Förderplanung):

Der Schwerpunkt III widmet sich der kompetenten Realisierung inklusiver vorschulischer oder schulischer Sprach-

förderung, der Therapie sowie der (Eltern-)Beratung, aber auch der sprachlichen Bildung im nachschulischen und berufsbildenden Bereich. Für diesen Schwerpunkt sind Beiträge eingeladen, welche sprachheilpädagogische (unterrichts- und bildungsbezogene) oder sprachtherapeutische Konzepte/Modelle sowie deren Umsetzung in der Praxis in systembezogener oder personenbezogener Perspektive vorstellen (z.B. Fallstudien, Längsschnittstudien etc.). Für die Einzelbeiträge konnten Vortragende aus vielfältigen sprachheilpädagogischen Arbeitsfeldern gewonnen werden, die mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters arbeiten.

Workshops:

Insgesamt 13 Workshops zu vielfältigen praxisrelevanten Themen komplettieren das reichhaltige Tagungsprogramm, das wir Ihnen hiermit präsentieren dürfen.

Wir freuen uns, Sie im Jahr der Jubiläen im „Hafen der Wissenschaft“ begrüßen zu dürfen! Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Sprach- und Bildungshorizonte in den Blick nehmen.

Ihr Bundeskongresssteam

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 20.09.2018

15:00	WORKSHOP 1	WORKSHOP 2	WORKSHOP 3		WORKSHOP 4	WORKSHOP 5	WORKSHOP 6	WORKSHOP 7
15:30	Förderprogramm „Komm!ASS“ (Kommunikationsförderung bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen)	Grammatiktherapie nach dem Patholinguistischen Ansatz	IMPULS Interaktionstraining – Alltagsintegrierte Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung		Sprechen, Spielen, Spaß – Wie können sprachauffällige Kinder im Unterricht der Grundschule gefördert werden?	Sprachstanddiagnostik mit dem SET 3-5	Gelingende Kommunikation in schwierigen Situationen	Risikofaktoren für das Lesen- und Schreibenlernen?
16:00								
16:30								
17:00								
17:30								
18:00	Eröffnung Preisverleihung							
18:30	Preis „Gute Sprache“ 2018 und Zukunftspreis der dgs							
19:00								
19:30								
20:00	BEGRÜSSUNGSABEND							

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 21.09.2018

09:00	KEYNOTE 1 PROF. DR. PETRA STANAT					
09:30	Bildungshorizonte wahrnehmen und beschreiben – Erkenntnisse der Bildungsforschung					
10:00	Kaffeepause					
10:30	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION
11:00	Lernen + Unterricht Fokus: Phonetik/Phonologie	Professionalisierung im Elementarbereich	Lernen + Unterricht Fokus: Wortschatz/Grammatik	Sprache und sozial-emotionale Entwicklung	Lese- und Matheförderung	Lernen + Unterricht im FS Sprache I
11:30						
12:00						SPRACHHEIL- PÄDAGOGISCHE MESSE / POSTERSESSION
12:30						
13:00	JUBILÄUMSSYMPOSIUM		TREFFEN DER FORTBIL- DUNGSREFERENT*INNEN			
13:30	50 Jahre Sprachheilpädagogik als eigenständige Disziplin					
14:00				TREFFEN DER FACHLEITER*INNEN		
14:30						
15:00	KEYNOTE 2 PROF. DR. FRANZ PETERMANN					
15:30	Sprachhorizonte wahrnehmen und beschreiben – Neue Trends in der Sprachdiagnostik im Kindesalter					
16:00	Kaffeepause					
16:30	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION	SESSION
17:00	Medien und Sprache	Förderung des Textverständ- nisses bei beeinträchtigtem Leseverständnis	Dialog-Journale – ein Motor zum Schreiben-Lernen	Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit	Professionalisierung und Vernetzung	Neue Wege in der Sprach- und Schriftsprachdiagnostik
17:30						
18:00						
18:30						
19:00	FESTABEND					

Samstag, 22.09.2018

09:00	SESSION	SESSION	SESSION	WORKSHOP 8	WORKSHOP 9	WORKSHOP 10	WORKSHOP 11	WORKSHOP 12	WORKSHOP 13	WORKSHOP 14
09:30	Sprachliche Beeinträch- tigungen und mathe- matische Lernschwierig- keiten	Sprachförderung im Kontext Flucht und Migration	Sprachdiagnostik und -förderung pragmatisch-kommunikative Störungen	Einschätzung der Kommunikations- entwicklung mit Hilfe von UK	Pragmatisch-Kommuni- kative Fähigkeiten in der Schule fördern	Das Fach-/Wortschatz- Lernstrategie-Training (FWLT) im Mathematik- unterricht der Sekundar- stufe I	Phonologische Therapie nach P.O.P.T	EuLe 3-5 – Erfassung und Entwicklung von Erzählfähigkeiten und Lesekompetenzen in Kita und Grundschule	Ein Lächeln für Vietnam – Sprachheilpädagogische Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer- Gaumenspalten in Vietnam	Rückwege zur Normalität
10:00										
10:30										
11:00	Kaffeepause									
11:30	KEYNOTE 3 PROF. DR. CHRISTIAN GLÜCK									
12:00	Professionalität und Eigenständigkeit der Sprachheilpädagogik – gestern, heute, morgen									
12:30	TAGUNGSABSCHLUSS									
13:00										

DETAILPROGRAMM

Donnerstag, 20.09.2018

🕒 15:00 – 17:00 Uhr	<p>WORKSHOP 1 Förderprogramm „Komm!ASS“ (Kommunikationsförderung bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen) Ulrike Funke, Lisa Federkeil</p> <p>WORKSHOP 2 Grammatiktherapie nach dem Patholinguistischen Ansatz Sandra Beßling</p> <p>WORKSHOP 3 IMPULS Interaktionstraining – Alltagsintegrierte Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung Sylvia Maruszczak</p> <p>WORKSHOP 4 Sprechen, Spielen, Spaß – Wie können sprachauffällige Kinder im Unterricht der Grundschule gefördert werden? Kathrin Mahlau</p> <p>WORKSHOP 5 Sprachstanddiagnostik mit dem SET 3–5 Jessica Melzer, Lisa Assoudi</p> <p>WORKSHOP 6 Gelingende Kommunikation in schwierigen Situationen Peter Döschner</p> <p>WORKSHOP 7 Risikofaktoren für das Lesen- und Schreibenlernen? Arno Deuse</p>
🕒 18:00 – 20:00 Uhr	<p>ERÖFFNUNG UND PREISVERLEIHUNGEN Preis "Gute Sprache" 2018 und Zukunftspreis der dgs</p>
🕒 20:00 Uhr	<p>BEGRÜSSUNGSABEND</p>

Freitag, 21.09.2018

🕒 09:00 – 10:00 Uhr	<p>KEYNOTE 1 Bildungshorizonte wahrnehmen und beschreiben – Erkenntnisse der Bildungsforschung Prof. Dr. Petra Stanat</p>
🕒 10:00 – 10:30 Uhr	<p>Kaffeepause</p>
🕒 10:30 – 12:00 Uhr	<p>LERNEN + UNTERRICHT (FOKUS: PHONETIK/PHONOLOGIE)</p> <p>Phonologische Entwicklungsprofile türkisch-deutsch bilingualer Kinder – Herausforderungen in der Aussprachediagnostik SP 3 Katharina Albrecht</p> <p>Erhebung von sprachrelevanten Arbeitsgedächtnisfähigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation – Ein gruppenbasiertes Verfahren SP 2 Anja Fengler, Christian W. Glück</p> <p>*[mʊf,ʃəl], *[o:bst], *[re:hə], *[eskimo] (sic!), *[laitər], *[fa:sə] etc. etc. – Korrekte Lautschulungsaufgaben für Unterricht, Förderung und Therapie hören sich anders an! SP 3 Michael Kalmár</p> <p>PROFESSIONALISIERUNG IM ELEMENTARBEREICH</p> <p>Sprachliche Bildungsaktivitäten im (Kita-)Alltag gut umsetzen SP 1 Claudia Wirts, Nesiré Schauland, Franziska Egert</p> <p>Prozessbegleitete Professionalisierungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte im Bereich sprachliche Bildung und Förderung SP 3 Sarah Girlich, Robert Jurleta, Christian W. Glück</p> <p>Sprach- und Bildungshorizonte erweitern durch responsive Strategien von pädagogischen Fachkräften – Zum Nutzen von multimodalen Interaktionsanalysen für die Gestaltung didaktischer Interaktionen SP 2 Christiane Miosga</p> <p>LERNEN + UNTERRICHT (FOKUS: WORTSCHATZ/GRAMMATIK)</p> <p>Ohne Grammatik geht es nicht SP 3 Heiko Seiffert</p> <p>Wortschatzsammler im Unterricht. Erfolgreiches Lernen von Fachwörtern durch die Adaption der lexikalischen Strategietherapie SP 3 Tanja Ulrich, Dana-Kristin Marks</p> <p>Das Baum, die Hase, der Auto – Strategieorientierte Genustherapie im Schulalter SP 3 Stephanie Riehemann</p>

DETAILPROGRAMM

Freitag, 21.09.2018

🕒 10:30–12:00 Uhr	SPRACHE UND SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG	
	Mobbingerfahrungen von Kindern mit Sprachverständnisstörungen Margit Berg	SP 1
	Gesundheitsbezogene Lebensqualität und kommunikative Partizipation bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörung (SES) im Vorschulalter Sandra Neumann, Svenja Zauke	SP 1
	Förderung kommunikationsbezogener Handlungsfähigkeit bei unterstützten kommunizierenden Kindern unter kooperativen Bedingungen Annika Endres	SP 1
	LESE- UND MATHEFÖRDERUNG	
	Externale und interne Einflussfaktoren auf die frühen Literacy-Kompetenzen von Kindern im Vorschulalter Tanja Jungmann, Marlene Meindl	SP 1
	Förderdiagnostik und Förderung auf orthografisch-morphematischer Basis – LRS-Therapie über die phonologische Bewusstheit hinaus Reinhard Kargl, Christian Purgstaller	SP 3
	Einfluss des semantischen Primings auf die Leseleistungen von Kindern und Jugendlichen mit Lese-Rechtschreibstörung Beate Gierschner	SP 3
	LERNEN + UNTERRICHT IM FS SPRACHE I	
	Sprach- und Leistungsentwicklung sprachbeeinträchtigter Schulanfänger bis zur 4. Klasse Markus Spreer, Anja Theisel, Christian W. Glück	SP 1
	Sprachliche Modelle in der Inklusion – Wie wirksam sind diese? Ulrich Stitzinger	SP 1
	Sprachheilpädagogik trifft sprachensible Unterrichtsentwicklung – Vernetzungsmöglichkeiten und Abgrenzungen zum Thema Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit Ellen Bastians	SP 3
🕒 12:00–15:00 Uhr	SPRACHHEILPÄDAGOGISCHE MESSE / POSTERSESSION	
🕒 13:00–14:00 Uhr	JUBILÄUMSSYMPOSIUM 50 Jahre Sprachheilpädagogik als eigenständige Disziplin	
🕒 13:00–14:00 Uhr	TREFFEN DER FORTBILDUNGSREFERENT*INNEN	
🕒 14:00–15:00 Uhr	TREFFEN DER FACHLEITER*INNEN	

🕒 15:00–16:00 Uhr	KEYNOTE 2 Sprachhorizonte wahrnehmen und beschreiben – Neue Trends in der Sprachdiagnostik im Kindesalter Prof. Dr. Franz Petermann	
🕒 16:00–16:30 Uhr	Kaffeepause	
🕒 16:30–18:00 Uhr	MEDIEN UND SPRACHE	
	Medienkonsum und Sprachentwicklung Pola Ronniger	SP 1
	Digitale Bildung im Förderschwerpunkt Sprache: Das Potential neuer Medien nutzen Karin Reber	SP 3
	Audio- und videogestützte Fallberatung in der Ausbildung von Sonderpädagogen im Förderschwerpunkt Sprache: Lehrersprache im Fokus Michaela Kurtz, Tanja Jungmann	SP 3
	FÖRDERUNG DES TEXTVERSTÄNDNISSES BEI BEEINTRÄCHTIGTEM LESEVERSTÄNDNIS	
	Verstehensstrategien und Leseverständnis Andreas Mayer	SP 1
	Diagnostik des Textverstehens und der Anwendung von Lesestrategien im Grundschulalter Wilma Schönauer-Schneider	SP 1
	Vermittlung von Verstehensstrategien zur Unterstützung des Leseverständnisses Dana-Kristin Marks	SP 1
	DIALOG-JOURNALE – EIN MOTOR ZUM SCHREIBEN-LERNEN	
	Dialog-Journale – Faszination geschriebener und gemalter Wörter Christa Schlenker-Schulte	SP 1
	Dialog-Journale zur qualitativen Analyse kindlicher Schreibkompetenz Vera Oelze	SP 1
	Förderung der Rechtschreibung mit Dialog-Journalen Julia Stamer	SP 1
	SPRACHFÖRDERUNG BEI MEHRSPRACHIGKEIT	
	Mehrsprachigen Kindern eine Stimme geben Angela Großkreutz	SP 1
	KiDs – Kinder im Deutschen stärken – Gezielte Sprachbildung und Sprachförderung in der Grundschule Detta Sophie Schütz	SP 1
	Leseförderung durch differenzierte, textoptimierte Lese-/Fach-Texte in mehrsprachigen und inklusiven Lerngruppen der Sekundarstufe I Ellen Bastians	SP 1

DETAILPROGRAMM

Freitag, 21.09.2018



16:30 – 18:00 Uhr

PROFESSIONALISIERUNG UND VERNETZUNG

Das Sprachbildungspotential natürlicher Räume SP 2
Forschungsergebnisse zur Kommunikations- und Sprachentwicklung mono- und multilingualer Kinder aus Kindertageseinrichtungen in sozialen Brennpunkten. Eine vergleichende Studie
Inge Holler-Zittau, Martin Vollmar

Erfahrungen, Einstellungen und Wünsche kooperierender Fachkräfte – eine qualitative Studie aus dem Projekt "Praxis des Gemeinsamen Unterrichts (GU) mit Kindern im Förderschwerpunkt Sprache in Sachsen" SP 1
Henrike Petzold, Anika Cramer, Christian W. Glück

Kompetenzraster als Evaluations- und Arbeitsinstrument in der Sprachtherapie und -förderung SP 2
Yvonne Adler

NEUE WEGE IN DER SPRACH- UND SCHRIFTSPRACHDIAGNOSTIK

Leseförderung mit der Onlineverlaufsmessung LEVUMI SP 2
Jana Jungjohann, Kirsten Diehl, Andreas Mühlhng, Marcus Gebhardt

Lernverlaufsmonitoring (Levumi) – Ein curriculumbasiertes Messverfahren für Rechtschreibung in der dritten Klasse SP 2
Lisa Mau

Das Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSI.J): Eine neue, Tablet-basierte Sprachdiagnostik für Jugendliche SP 2
Carina Denise Krause, Julia Holzgrefe-Lang, Elisa Lorenz



19:00 – 23:00 Uhr

FESTABEND

"Golden Bay" China Restaurant Rostock

Samstag, 22.09.2018



09:00 – 11:00 Uhr

SPRACHLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN UND MATHEMATISCHE LERNSCHWIERIGKEITEN

Zusammenhänge zwischen sprachlichen und mathematischen Lernschwierigkeiten SP 1
Andreas Mayer

Möglichkeiten der differenzierten Erfassung mathematischer Lernschwierigkeiten in der Primarstufe SP 1
Katharina Galuschka

Förderung des automatisiert abrufbaren mathematischen Faktenwissen bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen SP 1
Maximilian Hamann

Fachsprachliche Kompetenzen als Voraussetzung für den Erwerb mathematischer Kompetenzen – Konzeptualisierung und Ergebnisse SP 1
Stefan Ufer

SPRACHFÖRDERUNG IM KONTEXT FLUCHT UND MIGRATION

Impuls Interaktionstraining – Sprache als Brücke zur Integration SP 1
Julia Vogel, Ann-Katrin Bockmann

Sprachförderung mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule SP 1
Annette Lützel, Alena Bleck

Alltagsintegrierte Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung – Vorstellung des Fortbildungsmoduls für pädagogische Fachkräfte SP 1
Sylwia Maruszczak und Anke Buschmann

Alltagsintegrierte Sprachförderung durch ehrenamtliche Sprachscouts: Evaluation einer Fortbildung SP 1
Luisa Reich, Tamara Thomsen, Ann-Katrin Bockmann

SPRACHDIAGNOSTIK UND -FÖRDERUNG PRAGMA-KOMMUNIKATIVE STÖRUNGEN

Diagnostik mit Gebärden – und wie? SP 2
Birgit Appelbaum

Hab ich nicht verstanden! Monitoring des Sprachverstehens bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörung und Kindern mit Autismus SP 1
Wilma Schönauer-Schneider, Melanie Eberhardt

Deutscher Mutismus Test (DMT – KoMut) – Erste Ergebnisse SP 2
Julia Lukaschyk, Jens Kramer

Förderung selektiv mutistischer Kinder im schulischen Kontext – Ergebnisse aus zwei kontrollierten Einzelfallstudien SP 3
Anja Starke, Katja Subellok, Inga Pickhinke

DETAILPROGRAMM

Samstag, 22.09.2018

09:00 – 11:00 Uhr	<p>WORKSHOP 8</p> <p>Einschätzung der Kommunikationsentwicklung mit Hilfe von UK Marie Just, Michael Evers</p> <p>WORKSHOP 9</p> <p>Pragmatisch-kommunikative Fähigkeiten in der Schule fördern Stephan Sallat, Markus Spreer</p> <p>WORKSHOP 10</p> <p>Das Fach-/Wortschatz-Lernstrategie-Training (FWLT) im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I Ellen Bastians</p> <p>WORKSHOP 11</p> <p>Phonologische Therapie nach P.O.P.T Annette Fox-Boyer</p> <p>WORKSHOP 12</p> <p>EuLe 3-5 – Erfassung und Entwicklung von Erzählfähigkeiten und Lesekompetenzen in Kita und Grundschule Tanja Jungmann, Marlene Meindl</p> <p>WORKSHOP 13</p> <p>Ein Lächeln für Vietnam – Sprachheilpädagogische Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in Vietnam Ann Dieckmann</p> <p>WORKSHOP 14</p> <p>Rückwege zur Normalität Elmar Bartel</p>
11:00 – 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 – 12:30 Uhr	<p>KEYNOTE 3</p> <p>Professionalität und Eigenständigkeit der Sprachheilpädagogik – gestern, heute, morgen Prof. Dr. Christian Glück</p>
12:30 – 13:00 Uhr	TAGUNGSABSCHLUSS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BEITRÄGE

	Frühbucher bis 31.05.2018	Spätbucher ab 01.06.2018	Tagestickets 21. ODER 22.09.2018
Mitglieder*	145,00 EUR	185,00 EUR	120,00 EUR
Nichtmitglieder	195,00 EUR	235,00 EUR	160,00 EUR
Studenten / Referendare dgs	45,00 EUR	45,00 EUR	
Studenten / Referendare	85,00 EUR	85,00 EUR	

* Mitglieder der dgs, dbs, ögs, bdh, vbs, vds

Festabend am Freitag 30,00 EUR inkl. Begrüßungsgetränk und Buffet

Die Anmeldung erfolgt über:
www.dgs-bundeskongress.de

ERFOLGREICH ANKOMMEN.



Ab 99 Euro mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

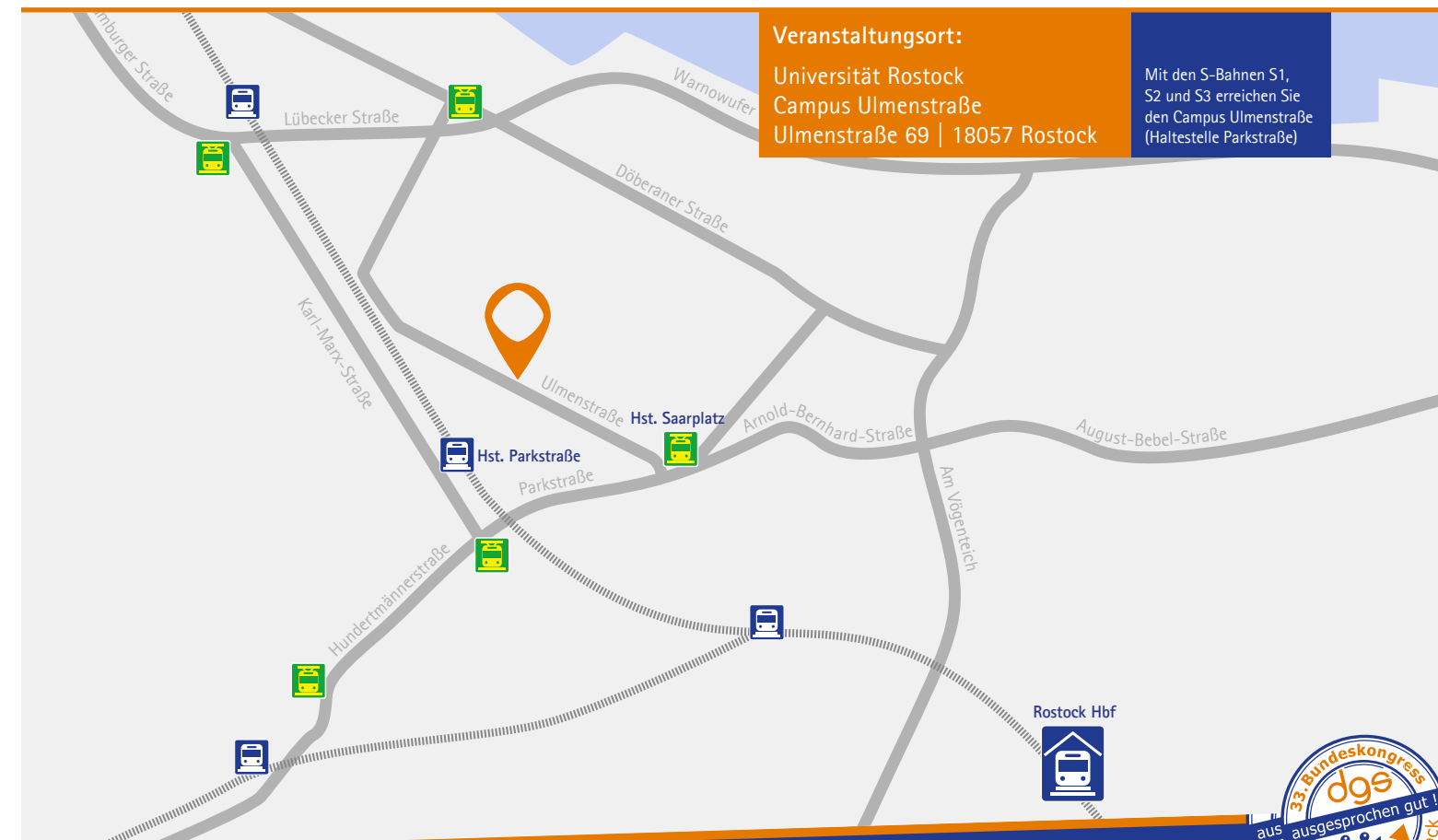
Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Rostock beträgt:

	Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse	99,00 EUR	139,00 EUR
1. Klasse	159,00 EUR	199,00 EUR

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 18. – 24. September 2018

Die event lab. GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum 33. Bundeskongress der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik 2018 an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.



SPRACHHEILPÄDAGOGISCHE MESSE

Die Sprachheilpädagogische Messe ist auf den letzten beiden Kongressen zu einem festen Bestandteil geworden und soll auch im Rahmen des 33. Bundeskongresses durchgeführt werden. Daher möchten wir Institutionen und Personen, die sich mit Sprachförderung und Sprachtherapie in pädagogischen Kontexten beschäftigen, die Gelegenheit geben, ihre nichtkommerziellen Projekte, Konzepte und Materialien vorzustellen.

Die Präsentation kann mit Hilfe von Plakaten, Infotafeln oder der Auslage von Materialien erfolgen. Die Tagungsteilnehmer werden im Verlauf des Kongresses für mehrere Stunden die Möglichkeit haben, die Messe zu besuchen.

- Gibt es an Ihrer Einrichtung ein gelungenes Schüler- oder Elternprojekt?
- Haben Sie eine neue Möglichkeit gefunden um Sprachförderung im Alltag der Kita, Schule, im öffentlichen Leben zu verankern?
- Gibt es bei Ihnen ein interessantes Musik-, Kunst-, Literatur oder Theaterprojekt mit dem Ziel der Sprachförderung?
- Haben Sie eine innovative Möglichkeit für naturwissenschaftlichen Unterricht bei Kindern mit sprachlichen Beeinträchtigungen gefunden?
- Haben Sie es geschafft, in Ihrer Einrichtung (Kita, Schule, Beruf) inklusiv im Förderschwerpunkt Sprache zu arbeiten?

...dann würden wir uns freuen, wenn Sie die Sprachheilpädagogische Messe in Rostock mit Ihrer Teilnahme bereichern! Machen Sie die Idee der Sprachheilpädagogischen Messe in Ihrem Landesverband bekannt und werben Sie bei interessanten Projekten um eine Teilnahme.

Senden Sie Ihre Vorschlag bitte an: messe@dgs-bundeskongress.de



AUSGESPROCHEN EINFACH.

Abrechnung mit der AS AG.

Profitieren Sie von über 20 Jahren Erfahrung.

- Feste Ansprechpartner für eine individuelle Betreuung
- Keine Vertragslaufzeit
- Bearbeitungsgebühr auf den Nettorezeptwert
- Auf Wunsch Vorfinanzierung – Auszahlung schon nach 48 Stunden möglich
- Freie Wahl der Software

Am Wall 96 – 98, 28195 Bremen
Tel. 0421 303 83 100
info@as-bremen.de

www.as-bremen.de

AS | **ABRECHNUNGSSTELLE**
für Heil-, Hilfs- u. Pflegeberufe **AG**



KOMMUNIKATION IST DER SCHLÜSSEL ZUR WELT

Unsere Kommunikationsstrategie Mobilis unterstützt
Menschen mit neurologischen und degenerativen Erkrankungen

Aphasie | MS | ALS | Parkinson | Demenz

- Einfach strukturiert
- Integriertes Therapiematerial
- Bildschirmtastatur mit Wortvorhersage
- Symbole und Vokabular erwachsenengerecht
- Auch für Kopf- und Augensteuerung



*„Mit Leidenschaft und Einsatz sind wir bei der Sache –
immer auf der Suche nach der perfekten Lösung.“*

**Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl
einer optimalen Kommunikationshilfe**

www.talktools.de | info@talktools.de

Mülheim a. d. Ruhr Fon: 0208 | 780 158 0

Berlin Fon: 030 | 450 207 64

Hamburg Fon: 040 | 500 994 94

